

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1268
des Abgeordneten Sven Hornauf (BSW-Fraktion)
Drucksache 8/3337

Datensicherheit in der Digitalagentur Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister der Justiz und für Digitalisierung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Im ARD vom 03.09.2026 war der Geschäftsführer der neuen DigitalAgentur Brandenburg (DABB) zu Gast, um diese neue Landesbeteiligung vorzustellen und Fragen zu beantworten. Leider fiel das Antwortniveau ausgesprochen allgemein und ausweichend aus, auch konkrete Nachfragen, die relativ einfach und zweifelsfrei zu beantworten sind, blieben offen. Bspw. stellen sich die Sicherheitsfrage und die Hinderung des Datenzugriffs und des Datenabflusses nach außerhalb von Europa, insbesondere in die USA, wenn Dienstleiter der Agentur deren Jurisdiktion unterliegen.

Ich frage deshalb nunmehr schriftlich die Landesregierung:

1. Wo wird das von der DABB eingesetzte System bzw. das Programm der eingesetzten Künstlichen Intelligenz gehostet?
2. Wer ist der programmtechnische Partner bzw. der Anbieter der KI nach Ziffer 1?

Zu Fragen 1 und 2: Die Fragen werden so verstanden, dass nach dem sich derzeit in der Landesverwaltung im Rollout befindlichen KI-Assistenztool LLMoin gefragt wird.

LLMoin ist eine gemeinsame Entwicklung der Hansestadt Hamburg und der Dataport AöR. Anbieter ist die Dataport AöR. LLMoin wird in einem Rechenzentrum der Dataport AöR gehostet. Der Betrieb des Sprachmodells erfolgt auf der Azure Sovereign Cloud von Microsoft in Europa. Die Landesverwaltung nutzt LLMoin auf einer sogenannten privaten Instanz, die nur für die Landesverwaltung Brandenburg betrieben wird und nur über das Landesverwaltungsnetz zugänglich ist. Die DABB unterstützt das Projekt bei der Einführung, hat aber auf die Instanz der Landesverwaltung keinen Zugriff.

3. Wenn es sich bei dem Partner bzw. dem Anbieter nach Ziffer 2 um eine Firma aus bzw. mit Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika handelt, wie wird sichergestellt, dass keine Zugriffe von staatlichen oder privaten Stellen aus den USA auf die Systeme und Daten aus Brandenburg erfolgen?
4. Wie ist das System nach Ziffer 1 insgesamt gegen einen Abfluss von Daten aus Europa gesichert?

Eingegangen: 02.10.2026 / Ausgegeben: 07.10.2026

Zu Fragen 3 und 4: LLMoin wird in einer gesicherten, datenschutzkonformen und abgekapselten IT-Struktur betrieben.

Die Dataport AöR hat mit Microsoft zudem ein entsprechendes Data Protection Addendum (Datenschutzvereinbarung nach europäischem Recht als Anhang zum Vertrag) abgeschlossen. Die Azure Sovereign Cloud wird insoweit lediglich zum Betrieb des Sprachmodells und damit zur Verarbeitung von anonymisierten Anfragen an die KI eingesetzt. Eine Speicherung von Daten findet nicht statt bzw. die Anfragen an die KI werden nach deren Verarbeitung sofort wieder gelöscht. Da die DABB keinen Zugang zur privaten Instanz des Landes Brandenburg besitzt, kann hierüber kein Zugriff auf Daten der Landesverwaltung Brandenburg durch staatliche oder private Stellen aus den USA erfolgen.